

**Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses
am Dienstag, dem 25.11.2014, im Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum A 4.01)**

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 11:40 Uhr

		Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Standsicherheitsuntersuchung von Altlinden entlang der K 50, Telgte	204/2014 3
2.	Umsetzung des Kreisentwicklungsprogramms WAF 2030	100/2014 4
3.	Vereinbarung mit der Stadt Oelde zum Ausbau der K 13	202/2014 5
4.	Haushaltsplanberatungen 2015	199/2014 6

.

II. Nichtöffentlicher Teil

Es lagen keine Tagesordnungspunkte vor.

Anwesend:

Ausschussmitglieder
Berkhoff, Henrich
Blümer, Raphaela
Claßen, Anne
Eisenhuth, Hans-Heinrich
Engelbrecht, Arne
Franke, Michael
Hamann, Maria
Hermans, Pia
Hugenroth, Bernhard
Kleibolde, Bernhard
Kleine, Wilhelm
Luster-Haggeney, Rudolf
Pries, Wilhelm
Riveiro Vega, Sandra
Schlösser, Ulrich
Starke, Dennis
Stumpenhorst, Lothar
Tegelkämper, Paul
Thiel, Joachim
von der Verwaltung
Borgstedt, Hendrik
Büscher, Kunibert
Funke, Stefan Dr.
Gnerlich, Friedrich
Hinrichs, Jens
Peitz, Sigurd
Rehers, Carsten

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Holz, Günter

I. Öffentlicher Teil

1.	Stand sicherheitsuntersuchung von Alt Linden entlang der K 50, Telgte	204/2014
-----------	--	-----------------

Nach Erläuterung der Vorlage stellt Herr Dipl.-Ing. Wilde den Ausschussmitgliedern anhand einer Powerpräsentation die Durchführung und Ergebnisse des Gutachtens vor. Aufgrund des sehr hohen Gefährdungspotenziales sei es zwingend erforderlich, einen Teil der vorhandenen Linden entlang der K 50 zu entfernen. Herr Rehers ergänzt, dass auf jeden Fall die zu entfernenden Linden durch neu zu pflanzende Bäume ersetzt werden sollen. Dies soll in Zusammenarbeit mit dem Gutachter und auch in Absprache mit der Stadt Telgte erfolgen. Weitere Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Wilde beantwortet.

Das von der Verwaltung in Auftrag gegebene Gutachten kostet 5.880,60 €.

Beschlussvorschlag:

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

2. Umsetzung des Kreisentwicklungsprogramms WAF 2030**100/2014**

Dr. Funke verweist auf die Vorlage und ergänzt, dass nunmehr der Förderbescheid für die Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen am Berufskolleg Ahlen vorläge und somit mit der Umsetzung der Maßnahmen begonnen werden könne.

Herr Borgstedt erläutert, dass die Durchführung der einzelnen Maßnahmen überwiegend in den Ferienzeiten erfolge, um soweit wie möglich nicht den laufenden Unterricht zu stören. Der Bewilligungszeitraum laufe bis Mitte 2016.

Beschlussvorschlag:

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

3. Vereinbarung mit der Stadt Oelde zum Ausbau der K 13**202/2014**

Herr Rehers erläutert die Vorlage. Aufgrund der erneuten Absenkung des Fördersatzes um 5 % auf nunmehr 60% der anerkannten Kosten, sollen diese Mehrkosten zwischen der Stadt Oelde und dem Kreis hälftig geteilt werden.

Auf Nachfrage von Frau Hermans erklärt Herr Rehers, dass es bei Neubaumaßnahmen durchaus Vereinbarungen zwischen Kreis und Stadt/Gemeinde gäbe, in denen eine Kostenregelung über den verbleibenden Eigenanteil vereinbart werde.

Beschlussvorschlag:

Den vorgeschlagenen Änderungen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 16 Nein 00 Enthaltung 00

4. Haushaltsplanberatungen 2015**199/2014****01 – Innere Verwaltung****0107 – Immobilienmanagement**

Herr Borgstedt berichtet über die vorgesehenen Maßnahmen und erläutert die einzelnen Projekte. Der Bau der Rettungswache Telgte mache gute Fortschritte, die Inbetriebnahme sei für April 2015 geplant.

Herr Kleine erläutert den Antrag der AfD-Kreistagsfraktion auf Streichung der Investition Nr. 15.20.003 (Belegung von Dachflächen des Kreishauses mit Fotovoltaikanlage im Zuge der Dachsanierungen). Herr Borgstedt führt aus, dass es sich um eine wirtschaftliche Maßnahme handelt, da der tagsüber produzierte Strom direkt im Kreishaus verbraucht werden würde. Herr Luster-Haggeney ergänzt, diese Maßnahme sei sehr wirtschaftlich und spare CO₂ und sei zudem ein sehr guter Beitrag für den Klimaschutz. Herr Thiel erklärt, er stehe zwar grundsätzlich solchen Maßnahmen sehr differenziert gegenüber, aber die hier geplante Maßnahme sei sehr positiv, die sich auch rechnen würden. Alle anwesenden Ausschussmitglieder schlossen sich diesen Argumentationen und Ausführungen an.

„Der Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 20.11.2014 auf Streichung der Investition Nr. 15.20.003 (Fotovoltaik) wird abgelehnt.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Franke erläutert den Antrag der SPD - Kreistagsfraktion, die Investition - Blockheizkraftwerk im Kreishaus – in Höhe von 300.000 Euro in das Jahr 2016 zu verschieben, um die Städte und Gemeinden im nächsten Jahr zu entlasten.

Herr Borgstedt erläutert, dass es sich hier um eine sehr wirtschaftliche Maßnahme handele, die bereits im ersten Jahr Einsparungen von ca. 25.000 Euro – 30.000 Euro erbringen würde. Zudem seien die Konditionen für die Aufnahme eines Kredites zurzeit sehr günstig.

Dr. Funke versichert, dass die Einsparungen, die sofort mit der Installation der Anlage wirksam werden, mit im Haushalt 2015 zu berücksichtigen. Der Ansatz bei dem Produkt 0170710-Immobilienmanagement – Nr. 13 (Stromkosten) soll um 5.400 Euro gekürzt werden.

Frau Hermans, Frau Sandra Riveiro Vega, Herr Eisenhuth und Herr Luster-Haggeney erklären, dass die Maßnahme nicht weiter verschoben werden solle, da sie wirtschaftlich darstellbar sei und die Energieeinsparungseffekte sofort eintreten und genutzt werden könnten.

„Die SPD – Kreistagsfraktion beantragt mit Antrag vom 19.11.2014, die Investition Nr. 15.20.002 – Einbau eines Blockheizkraftwerkes – in das Jahr 2016 zu verschieben.“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt (12 Neinstimmen, 4 Enthaltungen)

Anschließend erläutert Herr Franke den weiteren Antrag der SPD – Kreistagsfraktion auf eine mögliche Verschiebung des Umbaus des Bauteils D (ehemals Regenbogenschule) zum Jobcenter in Beckum in das Jahr 2016. Nach eingehender Diskussion

und auf Vorschlag der Verwaltung und Zustimmung aller Ausschussmitglieder, die gesamte Maßnahme ausführlich in der nächsten Bauausschusssitzung im Februar 2015 vorzustellen, wird seitens der SPD – Fraktion auf eine Abstimmung über diesen Antrag verzichtet.

Über den Antrag der SPD - Kreistagsfraktion vom 19.11.2014, den Anliegerbeitrag für den Straßenumbau am Berufskolleg Beckum teilweise erst im Jahr 2016 abzurechnen, muss nicht mehr abgestimmt werden, da ein Teil des Beitrages aufgrund der Verschiebung der gesamten Maßnahme auch erst im Jahr 2016 fällig wird.

09 – Räumliche Planung

Herr Hinrichs erläutert den Haushalt für die Produkte des Vermessungs- und Katasteramtes. Die Gebühreneinnahmen im Haushalt 2014 werden aufgrund der Auftragslage im Bereich der Vermessungen und wenigen großen erschlossenen Baugebieten im Bereich Liegenschaftskataster teilweise nicht erreicht.

Im Produkt **090220 Führung von Geobasisdaten** sind die Anzahl der Teilungsvermessungen und die Gebühreneinnahmen um 20 % gegenüber 2013 auf das Niveau von 2012 gesunken. Die Bearbeitungszeiten für Teilungsvermessungen liegen jetzt wieder bei 8 Wochen.

Ein wichtiges Projekt für das Katasteramt ist nach der Einführung von ALKIS die Erstellung der Amtlichen Basiskarte (ABK) bis zum Jahr 2019. Die ABK ist der digitale Nachfolger der analogen Deutschen Grundkarte 1:5000 (DGK5) und wird mit in der Liegenschaftskatasterdatenbank geführt. Der Kreis Warendorf hat mit 790 km² bereits 60 % der Kreisfläche erfasst. Für 2014 wurden vom Land ca. 100.000 € Vergabemittel bereitgestellt, diese wurden als Einnahmen und Ausgaben in den Haushalt 2015 aufgenommen. Die endgültige Höhe der Vergabemittel des Landes steht erst im Frühjahr 2015 fest.

Im Produkt **090230 Geoinformationsdienste** wurde das Geoportal für die Mitarbeiter des Kreises und der Gemeinden sowie Kunden wie Notare, Banken und Vermessungsbüros auf eine neue Technik umgestellt. Das Geoportal mit seinen Inhalten und Möglichkeiten soll in einer der nächsten Sitzungen im Bauausschuss vorgestellt werden.

Ein besonderes Projekt ist im Produkt Geoinformation die Erstellung einer Smartphone-App als mobiler Stadtführer für den Kreis Warendorf. Touristische Orte von Interesse, Stadtführungen, News und Events sollen in der Platzhirsch-App auf einer Karte dargestellt werden. Neuartig ist die Einbeziehung der Bürger, die mitmachen sollen und ihre Lieblingsorte in der App auf der Karte eintragen können. Für Touristen wird die App durch diese Geheimtipps sehr viel interessanter.

Das Projekt läuft noch bis Mai 2015. Derzeit befindet sich die App als Testversion im ersten Test. Die App soll in Zukunft in weiteren Regionen und Städten im ländlichen Raum vermarktet werden, so dass andere Regionen an der Entwicklungsarbeit des Kreises und seiner Partner teilhaben können. Das Projekt wird vom Land und der EU im Rahmen des Ziel-2-Programms gefördert.

Im Produkt **090240 Grundstückswerte** werden die Einnahmen im Jahr 2014 erreicht. Im Jahr 2015 soll ein qualifizierter Mietspiegel für die Stadt Warendorf erstellt werden. Hierfür werden 20.000 € Einnahmen in den Haushalt eingestellt. Auf Nachfrage von Herrn Engelbrecht zur neuen Aufgabe der Erstellung eines Mietspiegels erläutert Herr Hinrichs, dass die Aufgabe für eine Stadt mit dem vorhandenen Personal bewältigt werden könne. Das Projekt sei durchaus auch auf andere Städte ausdehnbar.

Auf die Frage zur Personalplanung des Vermessungs- und Katasteramtes stellt Herr Hinrichs dar, dass derzeit aufgrund der vielfältigen Aufgaben, der Rückstände im Bereich der Gebäudeübernahme und der Aufgabe der Erstellung der amtlichen Basiskarte keine zusätzlichen Einsparungen erwartet werden können. Vielmehr sei es notwendig, geeignete fachlich gut qualifizierte Bewerber für die freiwerdenden Stellen zu finden. Um eine sichere Personalplanung zu ermöglichen, sollen daher Auszubildende weiterqualifiziert werden. Herr Gnerlich fügt hinzu, dass bei der letzten GPA-Prüfung das Vermessungs- und Katasteramt als Best-Practice Beispiel genannt wurde und zu den Ämtern mit dem geringsten Personalressourcen im Land zähle.

10 – Bauen und Wohnen

Herr Peitz berichtet, dass in diesem Jahr zwei wesentliche Projekte innerhalb des Bauamtes umgesetzt werden konnten. Zum einen wurde eine neue zukunftsfähige Fachsoftware eingeführt und umgesetzt, wobei an die 123.000 Vorgänge mit 360.000 Dateien generiert werden mussten. Als zweites Projekt wurde mit dem Start der Umweltüberwachung, vorgegeben durch EU-Recht begonnen. Es handelt sich hierbei um ca. 840 – 850 überwachungsbedürftige Anlagen. Von den 92 Großanlagen (IE-Anlagen) konnten in diesem Jahr bereits zwanzig Anlagen überwacht werden. Die Berichte hierüber sind öffentlich zugänglich zu machen und können im Internet (www.kreis-warendorf.de/Bekanntmachungen/Service/Immissionsschutz/Umweltüberwachungen) eingesehen werden.

Herr Peitz berichtet weiter, dass in diesem Jahr zum vierten Mal in Folge die Anzahl der Bauanträge die Tausendermarke überschreiten werde. Im Bereich Immissionsschutz werde für das nächste Jahr aufgrund der Änderung des Baugesetzbuches und der Neuregelung im EEG mit einem Rückgang der Gebühren insbesondere im Bereich der Biogasanlagen, gerechnet.

Herr Luster-Haggenev begrüßt die personelle Umschichtung des Personals zugunsten einer Stelle in der Bauaufsicht, um so Baugenehmigungen schneller erteilen zu können. Er erläutert den Antrag der CDU – Fraktion vom 15.11.2014, zugunsten einer Wirtschaftsförderung insbesondere für unternehmerische Investitionen im Kreis, die gerade auch den Städten und Gemeinden zugutekommen werde. Werde diese Maßnahme nicht ausreichen, sollte eine weitere Stelle im Bauamt geschaffen werden.

Herr Gnerlich erklärt, im Herbst über den Stand der Serviceversprechen zu berichten. Außerdem sei es momentan sehr schwierig auf dem Arbeitsmarkt ausgebildete Fachkräfte für eine neu einzurichtende Stelle zu finden. Das Bauamt werde deshalb weiterhin zum gehobenen bautechnischen Dienst ausbilden.

Über den Antrag der CDU – Fraktion vom 15.11.2014 „Haushaltsplan 2015/Finanzplanungszeitraum – Wirtschaftsförderung/Stärkung Bauamt“ wird wie folgt abgestimmt:

„In der Sitzung des Bauausschusses am 23.09.2014 wird die Verwaltung berichten, in wie weit die jetzt umgeschichtete Stelle in der Bauaufsicht zu einer Beschleunigung der Baugenehmigungsverfahren geführt hat.

Sollte im Rahmen dieser Bewertung die Erkenntnis stehen, dass eine weitere Stellenaufstockung notwendig sein sollte, beantragt die CDU – Fraktion eine weitere Verstärkung im Baugenehmigungsverfahren innerhalb des vorhandenen Stellenplanes zu den nächsten Haushaltsplanberatungen vorzubereiten.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12 Verkehrsflächen und – anlagen OBNV 1201 – Straßenbau – und Unterhaltung

Herr Rehers stellt die für 2015 vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen anhand einer PowerPoint Präsentation vor. Aufgrund des äußerst schlechten Zustandes der Fahrbahnen der K 1 von Freckenhorst Richtung Buddenbaum sowie der K 6 von Hoetmar Richtung Enniger ist aus Verkehrssicherungsgründen eine Grundsanierung beider Streckenabschnitte dringend erforderlich.

Herr Luster-Haggenev möchte mit dem Antrag der CDU – Fraktion vom 15.11.2014, die interkommunale Zusammenarbeit verstärken mit dem Ziel weiterhin Kosten zu senken.

„Dem Antrag der CDU-Fraktion vom 15.11.14, die Verwaltung soll in einer der nächsten Sitzungen des Bauausschusses im September 2015 über die Gespräche und Verfahrensabschnitte berichten sowie auf Erstellung eines Berichts hinsichtlich des gemeinsamen Bauhofes Beckum, wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2015 und dem Investitionsprogramm 2014 – 2018 wird, soweit eine Zuständigkeit des Bauausschusses gegeben ist, zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt, die im Finanz- und Ergebnisplan aufgeführten Baumaßnahmen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 12 Nein 00 Enthaltung 03

Paul Tegelkämper
Vorsitzender

Friedrich Gnerlich
Schriftführer